

Patrick Ostermann

Duell der Diplomaten

Die Propaganda der Mittelmächte
und ihrer Gegner in Italien
während des Ersten Weltkrieges



Patrick Ostermann

Duell der Diplomaten
Die Propaganda der Mittelmächte und ihrer Gegner
in Italien während des Ersten Weltkrieges

VDG
Copyright © VDG-Weimar

VDG

Umschlaggestaltung unter Verwendung von:

Titelbild der Zeitung „La Domenica della Gazzetta vom 1. September 1918“, die im von Österreich-Ungarn besetzten Teil Nordostitaliens erschien.

Die Bildunterschrift lautet: „Das Flugzeug der Zukunft: „Utopie heute – Realität morgen!“.

Reproduktion aus den Archivi del Museo storico in Trento, Fondo I. Armata Calamandrei Piero.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Ostermann, Patrick:

Duell der Diplomaten : Die Propaganda der Mittelmächte und ihrer Gegner in Italien während des Ersten Weltkrieges / Patrick Ostermann. - Weimar : VDG, 2000

Zugl.: Freiburg (Breisgau), Univ., Diss., 1997

ISBN 3-89739-154-6

D25

© VDG • Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften • Weimar 2000

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Layout: Steffen Wolfrum, Berlin

Druck: VDG, Weimar

Inhalt

<i>Vorwort</i>	7	
<i>1. Einleitung und Forschungsbericht</i>	9	
<i>2. Die Propaganda der Mittelmächte in historischer Perspektive</i>	35	
Ein Beispiel traditionalistischer Beeinflussungspolitik: Österreich-Ungarn		35
Zwischen antiquierter Presselenkung und moderner Öffentlichkeitsarbeit: Das Deutsche Reich	39	
<i>3. Die schwächste Großmacht – Italien vor dem Ersten Weltkrieg</i>	49	
Der Vagabund im Dreibund – Italiens Außenpolitik nach Crispi	49	
Die Innenpolitik zwischen Reform, Reaktion und Revolution	53	
Die Mittelmächte in der öffentlichen Meinung	57	
Das italienische Pressewesen	63	
Die Anfänge der Presse- und Kulturarbeit der <i>intesa</i>	68	
Die Propaganda der Mittelmächte	75	
<i>4. Italien in der Neutralität – Juli bis November 1914</i>	87	
Grundzüge der italienischen Politik zu Kriegsbeginn	87	
Die Alliierten in der Defensive im Meinungskampf	91	
Die Propaganda-Akteure auf seiten der Mittelmächte	96	
Die Kampagne für den Dreibund	105	
<i>5. Themen und Argumentationsmuster der Propaganda der Mittelmächte und ihrer Gegner</i>	117	
<i>6. Die Neuorientierung der italienischen Politik – November 1914 bis März 1915</i>	141	
Der Wechsel der Außenminister von San Giuliano zu Sonnino	141	
Die Formierung der alliierten Öffentlichkeitsarbeit	145	
Die Propaganda der Mittelmächte für die Neutralität	152	
Der Röchling-Skandal – Die Stimmung schlägt um	163	
<i>7. Die Intervention – April bis Mai 1915</i>	173	
Der Abschluß des Londoner Vertrages – Salandra oder Giolitti?	173	
Interventionisten versus Neutralisten	177	
Die Interventionspropaganda der <i>intesa</i>	189	
Das halbe Gelingen der austro-deutschen Mobilisierung für den Frieden	194	

8. Vom Krieg gegen Österreich-Ungarn zum Krieg gegen die Mittelmächte – Mai 1915 bis August 1916	205
Die politische Entwicklung bis zum Sturz Salandras	205
Die ungehinderte Entfaltung der alliierten Öffentlichkeitsarbeit	211
Die <i>Legia antitedesca</i> und die deutschfeindliche Kampagne	218
Die habsburgische Feindpropaganda gegen Italien	223
Die deutsche Feindpropaganda gegen Italien	230
Die neutralistische germanophile Presse	245
9. Von der Kriegserklärung an das Deutsche Reich über Caporetto bis zum Kriegsende – August 1916 bis November 1918	255
Vom nationalen Eroberungskrieg zur Verteidigung des Vaterlandes	255
„Advertising Democracy“ –	
Die Transformation zum modernen alliierten Informationsmanagement	260
Die Perzeption der <i>intesa</i> -Staaten in Italien	272
Die Neuorientierung der k. u. k. Italienpropaganda unter Kaiser Karl	278
Deutsche Aufwiegungs- und Beeinflussungsstrategien	286
10. Die habsburgische Frontpropaganda	301
Der Weg des italienischen Heeres in die Niederlage von Caporetto	301
Die k. u. k. Frontpropaganda – Bilanz einer Schlacht	305
Das Meinungsmonopol der Besatzer in Friaul-Julisch Venetien	311
Das Entscheidungsjahr 1918 –	
Die Reorganisation der italienischen Streitkräfte	320
Die k. u. k. Frontpropaganda bis zur Piaveoffensive und zum Zusammenbruch	323
Epilog	331
Abkürzungsverzeichnis	345
Verzeichnis der Archivalien und der Literatur	346

Vorwort

Die vorliegende Studie basiert weitgehend auf meiner Dissertation, die 1997 unter dem Titel „Die Propaganda der Mittelmächte in Italien während des Ersten Weltkrieges“ bei den Philosophischen Fakultäten der Albert-Ludwigs-Universität eingereicht wurde. Die Dissertation wurde mit Hilfe eines Stipendiums der *Friedrich-Naumann-Stiftung* mit Mitteln des *Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft* geschrieben. Für diese Förderung möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen.

Besonders möchte ich aber meinem Doktorvater Prof. Dr. Gerd Krumeich für die wissenschaftliche Betreuung danken sowie den vielen hilfsbereiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der verschiedenen von mir konsultierten Archive, Bibliotheken und anderen Institutionen. Vor allem möchte ich Dr. Antonio Fiori vom *Archivio Centrale dello Stato* in Rom an dieser Stelle nennen. Ausdrücklich erwähnen möchte ich hier auch Hon.-Prof. Dr. Christiane Thomas vom *Haus-, Hof- und Staatsarchiv* in Wien, die mir zahlreiche Hinweise zu anderen Arbeiten sowie Projekten gab und mir auf diese Weise viele wertvolle persönliche Kontakte ermöglichte.

Für das Lektorat danke ich ganz herzlich Marion Freund.

Vielerlei verschiedene Anregungen erhielt ich außerdem von Dr. Jens Albes, Dr. Monika Bauer, Dott. Mirco Magnani, Günter Rüppel, Dr. Lutz Sartor, Dr. Véronique Trappe und Anita Wilke.